

Nachhaltiger Gewinn für Gams und die Region

Arbeitgeber aus Gams und der Region sehen klare Vorteile

Arbeitgeber aus Gams und der Region äussern sich in einem Interview zum Golfprojekt Gams-Werdenberg und haben zu folgenden Fragen Stellung genommen:

1.) Was hat die Golfanlage Gams-Werdenberg für eine Bedeutung?

2.) Was spricht für eine Golfanlage im Gamserriet?

3.) Was erwarten die Arbeitgeber von der Golfanlage Gams-Werdenberg?

4.) Was darf im Zusammenhang mit der geplanten Golfanlage nicht passieren?



**Irma Hutter,
Sportleiterin,
Gams**

1.) Ich muss ganz ehrlich sagen, dass wir nicht sehr viel über die Golfanlage diskutieren in unserem Bekanntenkreis.

Die Bedeutung ist im Moment auch schwierig zu beurteilen, weil ich die Auswirkungen zu wenig einschätzen kann.

2.) In erster Linie möchte ich den Verantwortlichen danken, die sich mit sehr viel Energie und Kraft für dieses Projekt einsetzen. Es wird bestimmt eine Bereicherung für unser Dorf und eröffnet uns allen neue Chancen. Mich persönlich freut es besonders, dass in Gams sehr viel für den Sport getan wird!

3.) Ich lasse mich überraschen und werde es mit Neugier und Interesse verfolgen.

4.) Trotz Euphorie für den Golfplatz darf das Ziel nicht aus den Augen verloren werden. Das Projekt muss für unsere schöne Gemeinde verträglich sein, so wie es in der Planung vorgesehen ist.



**Dorothea Schöb,
Geschäftsführerin
Hausbau Schöb
AG, Gams**

1.) Für die Hausbau Schöb AG, ihre Mitarbeiter und deren Familien hat die Golfanlage Gams sicher eine grosse positive Auswirkung. Gams ist eine intakte Wohngemeinde, wo Kinder und Jugendliche in einem «beschützten Umfeld» aufwachsen können. Fussball, Karate, Tennis, Turnen, Musik, Blauling usw. sind wertvolle Freizeitbeschäftigungen für unsere Jugend. Golf ebenfalls.

2.) Die Golfanlage Gams Werdenberg kann ein weiterer wichtiger regionaler Treffpunkt

für die Regionen Rheintal, Sarganserland, Toggenburg, Liechtenstein und Vorarlberg werden. Dies im sportlichen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Sinn. Ist das nicht eine weitere Chance für unsere sogenannte «Randregion»?

3.) Ich erhoffe mir, dass die Golfanlage ein Treffpunkt für Jung und Alt wird, für Gäste und Einheimische, für Golfer und Nichtgolfer. Damit dieser Club jung bleibt und nicht zu einem Seniorenclub wird, sollten besonders die Eintrittshürden für Jugendliche interessant gestaltet werden.

Im Weiteren erwarte ich wiederkehrende Events, wie «Tage des offenen Golfplatzes» etc., damit die ganze Region gemeinsam die schöne Anlage nutzen und besuchen kann.

4.) Die Golfanlage Gams darf kein Experiment sein und muss von Anfang an auf einem guten, soliden, finanziellen und strukturellen Fundament stehen.

Der Natur ist höchste Priorität und Aufmerksamkeit zu schenken, im Interesse aller, nicht zuletzt für die Landeigentümer.



**Urs Vonlaufen-
Steiner,
Druckerei Gams**

1.) Generell zu sagen ist, dass für den Bau, den Betrieb, die Administration und später auch für den Unterhalt eines Golfplatzes dem Gewerbe eine willkommene Möglichkeit geboten wird, sich um die Ausführung von Arbeiten zu bewerben. Dies gilt für alle, auch für uns als Druckerei.

Das Gewerbe weiss, dass ein Golfplatz eine überregionale Bedeutung hat, so dass die zu vergebenden Arbeiten, egal welcher Branche, auch überregional vergeben werden können. Was zählt ist – wie immer – das Preis-Leistungs-Verhältnis, die Flexibilität und die Termintreue. Dinge also, die nicht nur für den eigenen Betrieb, sondern auch generell von Bedeutung sind. Mehr Wertschöpfung ist ein Kreislauf und kommt schlussendlich vielen zugute, wenn man be-

denkt, in welchen Grössenordnungen das einheimische Gewerbe sich zum Beispiel materiell und finanziell für den Bestand der Vereine einsetzt, um nur ein Beispiel zu nennen.

2.) Wer am Wochenende im Gamser Riet zu Fuss oder mit dem Bike unterwegs ist, weiss, dass der Golfplatz eigentlich in dem Teil des Rheintals zu liegen kommt, wo das Tal am breitesten ist und der Rundblick zu jeder Jahreszeit, besonders aber bei Föhnlagen, Ausserordentliches bietet. «Hier wohnen, in der Region arbeiten und beim sportlichen Tun auch hier die Natur zu geniessen», ist ein Gedanke, der beim einen oder anderen dabei schon mal schnell aufkommen könnte!

Eine Bereicherung erfahren würden eigentlich alle Gemeinden, hüben und drüben, wenn es eben darum ginge, zu entscheiden, wo man Wohnsitz und Arbeitsplatz haben möchte.

3.) In der Region Werdenberg/Liechtenstein/Vorarlberg/Obertoggenburg wird seit Jahren ausserordentlich viel geleistet und immer wieder Neues aufgelegt und zukunftsorientiert angegangen. Einem Golfplatz als sportliche Freizeitanlage kommt in all den Bemühungen bei Weitem nicht nur eine Randbedeutung zu. Zudem sagt man dem Golf-Spieler nach, dass es sich speziell dazu eignet, Musse mit Kreativität und auch das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden, so dass aus Spielern Partner werden, die in ihren eigenen beruflichen und privaten Bereichen persönliche Bereicherung erfahren können.

4.) Wie den Informationen der Initianten und der AG zu entnehmen ist, ist durch die bevölkerungsmässig breitgefächerte Durchmischung bei den Aktiv-Golfern und den Aktionären (Privatpersonen, Gewerbe, Industrie etc.) und das gute Einvernehmen mit den Behörden auf allen Stufen, eine breite Abstützung und Sensibilität entstanden, die den Konsens möglich macht. Das wird wiederum der Weiterentwicklung der Region in allen Bereichen ausserordentlich förderlich sein.

Auch gibt es der Bevölkerung die Gewissheit, dass mit dem Golfplatz etwas Sinnvolles im Entstehen ist, das mit hoher Wahrscheinlichkeit Bestand haben wird.

Wenn alle diese Kräfte tatsächlich «zusammenspielen», ist eigentlich nur Positives zu erwarten.



**Charles Fäh,
Geschäftsführer
Rieter AG,
Sevelen**

1.) Golf wird im Geschäftsleben immer wichtiger, viele unserer Geschäftspartner spielen Golf. Eine Golfanlage in unmittelbarer Nähe ist ein weiterer Anreiz, um Kundenbeziehungen zu festigen. Auch für unsere Mitarbeiter stellt dies ein weiteres Freizeitangebot dar und macht die Region umso attraktiver. Als Gamser mit diesem Sportangebot direkt vor der Haustüre werde ich vielleicht endlich zum Golf-Spieler.

2.) Das Gamser Riet ist verkehrstechnisch sehr gut gelegen, direkt an der Autobahnausfahrt, in Dorfnähe, aber weit genug weg, um Anrainer nicht zu stören.

Beim Golfen steht der Sport und der Aufenthalt in der freien Natur an erster Stelle, eine schöne Landschaft und eine beeindruckende Umgebung ist deshalb ein Muss für eine Golfanlage. Das Gamser Riet ist diesbezüglich prädestiniert für eine Golfanlage.

3.)

- neue attraktive Arbeitsplätze
- ein Imagegewinn für die Region
- ein neuer Anreiz, um Besucher anzuziehen
- ein Impulsgeber zur Belebung der Wirtschaft
- eine weitere Attraktion im Bereich der Naherholung

4.)

- unprofessionelle Führung ohne ein durchdachtes Konzept
- keine solide finanzielle Basis und dadurch finanzielle Risiken für die Region und die Gemeinden
- keine Umweltverträglichkeit = Sport und Umwelt müssen im Einklang sein
- Lärmbelästigung